

Nicole Caputo



Bewerbung für den Landesvorstand

Liebe Genoss*innen,

ich möchte mich für den Landesvorstand der Linken Hamburg bewerben.

Besonders wichtig ist mir im kommenden Landesvorstand die Umsetzung der geplanten Awareness-, Vertrauens- und Schlichtungsstrukturen. Dabei ist für mich Transparenz zentral. Alle Genoss*innen sollten wissen, an wen sie sich bei Konflikten, Grenzüberschreitungen oder Übergriffen wenden können. Unterstützung darf nicht davon abhängen, wen man persönlich kennt oder wie gut man sich bereits in den Parteistrukturen auskennt. Es braucht klare Zuständigkeiten, verlässliche Ansprechpersonen und nachvollziehbare Wege. An solchen für alle gut zugänglichen Strukturen würde ich sehr gern mitarbeiten.

Auch freue ich mich, die Organisation politischer Veranstaltungen im Landesvorstand zu unterstützen.

Feministische Arbeit möchte ich ebenfalls unterstützen. Ich freue mich sehr, dass wir in Altona einen feministischen Stammtisch begonnen haben. Feministische Politik bedeutet für mich nicht nur Repräsentation und Quotierung, sondern auch, unsere eigenen Strukturen und unsere politische Kultur kritisch anzuschauen und Frauen darin zu bestärken, ihren eigenen politischen Stil einzubringen und in Führungs- oder Funktionsrollen nicht patriarchales Verhalten zu imitieren.

Wichtig ist mir außerdem das Völkerrecht, insbesondere seine Bedeutung für friedliche Konfliktregelung und internationale Verantwortung und in seiner Verbindung zu Klima und Natur. Auch Tierrechte und unser Verhältnis zu anderen Lebewesen gehören für mich politisch in diesen Zusammenhang.

Ich wünsche mir, dass wir als Partei in gesellschaftlichen Auseinandersetzungen weiterhin aktiv und sichtbar bleiben und dort, wo es möglich ist, noch sichtbarer werden. Sowohl bei Sozialprotesten als auch dann, wenn Völkerrecht und Menschenrechte verletzt werden und Zivilbevölkerungen Schutz brauchen.

Ich bin seit Juni 2025 Mitglied unserer Partei und engagiere mich vor allem in der LAG Völkerrecht und der LAG Palästinasolidarität und bin außerdem Mitglied der LAG Tierrechte.

Nach einer kaufmännischen Ausbildung habe ich als Personalbetreuerin für Hafenarbeiter im Hamburger Hafen gearbeitet. Später habe ich mehrere Jahre in den gastronomischen Betrieben meines damaligen Mannes mitgearbeitet. Parallel zu Arbeit, Familie und zeitweiser Pflege meiner Eltern habe ich mich zur Heilpraktikerin für Psychotherapie und zur systemischen Coachin weitergebildet und schließlich, bereits als Mutter von drei Kindern, Psychologie studiert.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Hamburg als Tochter eines italienischen Gastarbeiters und einer deutschen Mutter. Das Aufwachsen mit zwei kulturellen Bezügen prägt bis heute meinen Blick auf Zugehörigkeit, Herkunft und gesellschaftliche Teilhabe.

Ich bin Frau, Mutter von drei Kindern, verheiratet und zu unserer Familie gehören außerdem ein kleiner Hund und zwei Islandpferde, die für uns selbstverständlich Familienmitglieder sind.

Ich möchte mich mit diesen Themen gern in die Arbeit des Landesvorstandes einbringen, Verantwortung übernehmen und würde mich freuen, wenn ihr mir dafür euer Vertrauen schenkt.

Solidarische Grüße

Nicole Caputo